



PFARRBLATT

Miteinander in Straden,
Dietersdorf und Tieschen



Lfd. Nr. 5/2021 - Oktober / November

<https://straden.graz-seckau.at>

<https://tieschen.graz-seckau.at>

*Erntedank in Tieschen 2019 –
Landjugend Pichla*



I dank da schia, dos i so
bsunders und gsegnet bin.
I woäß as jo genau: Das olls,
wos du machst, echt schia is.
PSALM 139,13-14

Da Herrgott hot olls
aungschaut, wos er gmocht hot:
es wor echt guat.
GENESIS 1,31a

ERNTEDANK in Straden Sonntag, 10. Oktober 2021

10 Uhr Dankgottesdienst mit Segnung der Erntegaben und Segnung der Kinderkrippe

bei Schönwetter am Kirchplatz
Erntedankopfer für die Caritas

Anschließend Frühschoppen der Markt- und Musikkapelle Straden am Kirchplatz

Wir laden herzlich ein!



Johannes Lang
Pfarrer

Wie die Reben am Weinstock Dankbar für das Leben

Wenn Vergangenes Früchte trägt und Zukunft verheißt

Ein herzliches "Grüß Gott"!

Wenn der Herbst ins Land zieht und die Natur in ihrer unnachahmlich vielfältigen Form Früchte zeitigt und so ihren vermeintlich selbstverständlich geschuldeten Ertrag liefert, wird mitunter darüber geredet, wie qualitativ und ertragreich denn heuer die Ernte sein wird. Bauern und naturkundige Menschen wissen, dass jede Ernte und jede Frucht ein Naturprodukt mehrerer Jahre ist, wenn man bedenkt, dass ein neu gepflanzter Weinstock in den ersten Jahren noch keine Früchte trägt.

Wenn man hingegen ein Produkt über einen Online-Händler bestellt, möchte manch einer es lieber gestern als morgen zugestellt bekommen und natürlich zum günstigsten Preis. Dass hier im Rahmen der Erzeugungs- und Vermarktungsmaschinerie unter dem enormen Preis- und Zeitdruck womöglich manche leiden oder gar unter die Räder kommen, liegt auf der Hand.

Einerseits werden uns also Produkte angeboten nach dem Motto „schneller und günstiger“. Die Frage nach der Qualität und der Art und Weise, wie sie angefertigt, unter welchen Arbeitsbedingungen sie erzeugt werden, wird dabei vielfach nicht gestellt.

Andererseits wird uns gerade hierzulande im Umfeld einer landwirtschaftlich gesegneten Vielfalt vor Augen geführt, dass es eigentlich bei den Produkten der Landwirtschaft keine langen Transportwege braucht und eine nachhaltige, qualitätsvolle, ressourcenschonende und regionale Erzeugung mehr Wert hat und demnach auch mehr kosten darf als die vorhin genannte schnelle und günstige Variante.

Es liegt täglich an uns und unserem Konsumverhalten, welche Form der Erzeugung und Bewirtschaftung wir unterstützen möchten.

Wenn Jesus sagt „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ (Joh 15,5), dann möchte er mit diesem Bild und Vergleich aus der Landwirtschaft unser Leben eingebettet, ja verwurzelt wissen in etwas Größerem, in etwas, das unserem Schaffen vorausgeht und uns trägt. Man könnte auch sagen, die Botschaft der Bibel, unser christlicher Glaube lautet: Sei dankbar für das Leben, denn du verdankst es dir nicht selber! Bei all den Möglichkeiten, die wir mit fortschreitenden technischen Raffinessen haben, wird unser Leben immer eine Voraussetzung haben, die wir uns selber nicht geben können, so wie auch die Rebe den Weinstock braucht, um überleben und Früchte bringen zu können.

Vor ca. neun Jahren bekam der Weinbauverein Straden von der Marburger „Alten Rebe“, dem weltältesten Weinstock, einen „Sprössling“. Der Ableger dieses ca. 450 Jahre alten Weinstocks aus Marburg wurde in Straden an der Südseite der



Wehrmauer eingepflanzt. Passend zur Erntezeit durfte ich gemeinsam mit Bürgermeister Gerhard Konrad und Mesner Josef Lackner den „Blauen Kölner“ der alten Rebe verkosten. Bei dieser, mit einem Foto festgehaltenen Weinlese, wurde mir umso mehr bewusst, dass wir unser Leben nicht uns selbst verdanken, sondern vielen, vielen Menschen vor uns, die in vergangenen Zeiten die Grundlage geschaffen haben, dass es uns heute so gut geht. Wir dürfen heute die Früchte ernten, weil Menschen vor uns den Boden für ein fruchtbares Wachsen und Gedeihen bereitet haben.

An der 500 Jahre alten Wehrmauer in Straden wachsen nun Reben, die ursprünglich aus einem mehr als 400 Jahre altem Weinstock aus Marburg hervorgegangen sind. Wenn Vergangenes Früchte trägt, steht uns die Zukunft offen. Bleiben wir dankbare Menschen, dann hat auch unser Leben Zukunft.

Ihr Pfarrer

Johannes Lang

Der Tod ist das Echo des Lebens



Otto Wagner,
langjähriger
Seelsorger im
Geriatrischen
Krankenhaus der
Stadt Graz, starb
am 10. August 2021
in Gnas.

In seinem geistlichen Testament schrieb Otto Wagner über den Zeitpunkt des Sterbens: „Mir ist jede Stunde recht. Es möge nur eine sein, in der ich der Auferstehung würdig bin.“ Bei der

Begräbnisfeier in Gnas, wo der Verstorbene seit 2012 seinen Ruhestand verbrachte, zitierte Pfarrer Johannes Freitag in seiner Predigt diese Passage und fügte hinzu, dass Otto Wagner sich durch sein Menschsein, dadurch, wie er als Priester Menschen begegnet ist, die ein Kreuz zu tragen hatten, und dadurch, wie er zuletzt im geduldigen Tragen seines eigenen Leides Christus nachgefolgt ist, in jedem Fall der Begegnung mit dem Auferstandenen würdig erwiesen habe.

Der vor knapp 90 Jahren in Straden geborene Otto Wagner wurde 1957 zum Priester geweiht und war zunächst in den Pfarren St. Margarethen a. d. Raab, Eggersdorf, Radkersburg und Graz-Herz Jesu tätig, bevor er sich in der Krankenhauspastoral ausbilden ließ und die Seelsorge im Krankenhaus der Stadt Graz, dem heutigen Geriatrischen Gesundheitszentrum, sowie die darin beheimatete Pfarre Graz-Unbefleckte Empfängnis übernahm. Es sei ihm wichtiger, ein guter Mensch zu sein als ein frommer Pfarrer, habe er damals zum Bischof gesagt. So sei er den kranken und alten Menschen stets mit der Intention begegnet, Sonne in ihre Herzen zu bringen. Dies gelang ihm, wie Freitag ausführte, durch innere Zufriedenheit, durch Freude, die sich in seinem Humor und im Erzählen von Anekdoten spiegelte sowie durch seine Güte und Großzügigkeit. „Der Tod“ – das habe der Verstorbene oft gesagt – „ist das Echo des Lebens.“ So klinge das Echo des Lebens auch über seinen Tod hinaus.

Am 16. August nahm die Pfarre Gnas beim Requiem Abschied. Bischof Wilhelm Krautwaschl würdigte in einem von Bischofsvikar Heinrich Schnuderl vorgelesenen Grußwort die besondere Gabe des Verstorbenen, auf kranke Menschen einzugehen sowie seine gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Berufsgruppen und die Seelsorge an den Mitarbeitenden der Albert-Schweitzer-Klinik.

Anschließend wurde Wagner in seinem Heimatort Straden im Familienkreis beigesetzt.

Sonne in die Herzen der Menschen zu bringen gelang Otto Wagner in vielen Begegnungen mit Kranken und Gesunden.

27.8.1931	geboren in Straden (Dietersdorf)
7.7.1957	Priesterweihe in Graz
1.9.1957–31.8.1959	Kaplan in St. Margarethen an der Raab
1.9.1959–28.2.1961	Kaplan in Eggersdorf
7.8.1962–31.8.1972	Aushilfsseelsorger in Radkersburg
1.9.1972–28.2.1975	Kaplan in Graz-Herz Jesu
1.3.1975–31.8.1975	Provisor von Graz-Herz Jesu
1.9.1975–31.8.1976	Kaplan in Graz-Herz Jesu
1.9.1976–31.8.1977	studienhalber beurlaubt
3.7.1977–20.11.1977	Seelsorgepraktikum Kath. Klinikgemeinde Heidelberg
1.1.1978–31.8.2012	Pfarrer von Graz-Unbefleckte Empfängnis im Krankenhaus der Stadt
ab 1.8.2013	Aushilfsseelsorger in der Diözese Graz-Seckau
seit 1.9.2012	im Ruhestand, zuletzt wohnhaft in 8432 Gnas



Text: Aus dem Sonntagsblatt vom 22. August 2021

Fotos: Neuhold, Archiv Pfarre Straden (Einzug der Primizianten Otto Wagner und Anton Stessel am 7.7.1957 in die Pfarrkirche Straden und Andacht)

Ein Fest in abgespeckter Form



Gottesdienst, Kräutersegnung und Ehrung

Festobmann Josef Wolf hatte mit seinem Team, so wie immer, alles perfekt vorbereitet. Der Gottesdienst, umrahmt vom Chor der Pfarre Straden stand am Beginn dieses Festtages. Anna Tropper aus Hof hatte mit einigen Frauen Kräuterbüschel gebunden, die von Pfarrer Johannes Lang gesegnet wurden und wie schon in den letzten Jahren zu Tradition geworden, am Kirchplatz gegen eine freiwillige Spende verteilt wurden. Am Ende des Gottesdienstes wurde Josef Lackner vom Pfarrer und von Bgm. Gerhard Konrad für seine 40-jährige Tätigkeit als Mesner und Pfarrsekretär mit einer Dankesurkunde geehrt.



Das Fest

Das diesjährige Fest bot einige weitere Höhepunkte. Die Marktstreichkapelle Straden lud im Anschluss an den Gottesdienst zum Fröhschoppen. Mit Dirigent Michael Fröhlich wurden die Festgäste an diesem sonnigen Vormittag musikalisch prächtig unterhalten. Was das Essen betrifft, hatte der Pfarrgemeinderat beschlossen, diesmal aus Corona-Gründen nur eine kleine Speisekarte aufzulegen. Mit Schnitzelsemmeln, Grillwürstel und Mehlspeisen konnte der Hunger aber prächtig gestillt werden. Festobmann Josef Wolf spricht allen Helferinnen und Helfern, sowie den Mehlspeisbäckerinnen seinen besonderen Dank aus.



Orgelwein und Orgelschokolade

Der Reingewinn des Festes von 10.562,91 Euro kommt diesmal der Renovierung der Orgel in der Hauptpfarrkirche zugute.

Nach einer Idee des Geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Josef Wolf haben acht Weinbauern aus der Region Straden (Weinhof Dunkl, Weinhof Leber, Weingut Frauwallner, Weingut Pock, Weingut Neumeister, Weinbau Fink, Weingut Krispel und Weinhof Fassold) eine besondere Aktion gestartet und 500 Flaschen eines „Orgelweines“ (Weißburgunder 2020 von Eduard Tropper) abfüllen lassen.



Natürlich war dieser besondere Wein beim Fest erhältlich, kann aber auch weiterhin in der Pfarrkanzlei zum Preis von 20,- Euro gekauft werden. Auch eine Orgelschokolade wurde produziert. Wer es gerne süß hat, kann weiterhin auch von diesem Angebot zum Preis von 5,- Euro Gebrauch machen.



Ausstellungseröffnung

Umrahmt vom Chor der Pfarre Straden, einem Ensemble der MMK Straden und Klaus Zidek mit dem Zapfenstreich wurde die Ausstellung „Du stirbst nur einmal“ eröffnet.



Die Autoren Prof. Johann Schleich und OSR Karl Lenz konnten dazu besondere Gäste begrüßen. In ihren Grußworten hoben die Ehrengäste Abg.z.NR Agnes Totter, Pfarrer Johannes Lang, Bgm. Gerhard Konrad und Vulkanlandobmann Bgm. Josef Ober die Wichtigkeit der Beschäftigung mit dem Thema „Sterben und Tod“ besonders hervor. Die beiden Autoren brachten Auszüge aus dem Buch und führten Interessierte durch die Ausstellung.

Pfarrer Johannes Lang resümiert: „Mein Dank gilt allen Mitwirkenden, besonders dem Festobmann Josef Wolf und seinem Team, dem Chor der Pfarre und der Marktstreichkapelle. Ein schönes Fest trotz der Corona-bedingten Vorgaben. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr wieder in gewohnter Weise unsere Pfarrpatronin Maria am Himmelsberg feiern können.“ **Karl Lenz**



Du stirbst nur einmal
Maden werden dein Bett sein und Würmer deine Decke

Einladung zum Bilder-Vortrag
mit Beispielen aus der Begräbniskultur

Sonntag, 17. Oktober, 17 Uhr
Kulturhaus Straden

mit Prof. Hans Schleich und OSR Karl Lenz

Eintritt: Ihre freiwillige Spende wird für die Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Straden verwendet.

So können Sie uns erreichen:

Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208
e-mail: straden@graz-seckau.at
http://straden.graz-seckau.at

Bürozeiten in Straden:

Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Röm.-kath. Pfarramt
8355 Tieschen 13
Tel. 0676/8742 6524
e-mail: tieschen@graz-seckau.at
https://tieschen.graz-seckau.at

Bürozeiten in Tieschen:

Dienstag, 9 – 11 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang
0676/8742 6610

Pfarrsekretär Josef Lackner
0664/9929258

Franz Treichler - Ansprechpartner Tieschen
0676/8742 6524

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf/G.

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden, PGR Tieschen und Kirchenrat der Seelsorgestelle Dietersdorf:
Pfarrer Mag. Johannes Lang, Barbara Wonisch, Ulrike Lackner, Franz Treichler, Josef Trummer, Karl Lenz, Josef Lackner.

Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 2300

Hersteller und Herstellungsort:
Druckerei Niegelhell, 8435 Leitring, Leitringer Hauptstraße 23
Tel: 03452/84820 Fax: DW 4
e-mail: office@niegelhell.net
www.niegelhell.net

Eiserne Hochzeit (65 Jahre):**Anna (geborene Wolf) & Johann KONRAD aus Grub II**

3 Kinder, 7 Enkelkinder, 8 Urenkel



Das Kennenlernen: „Beim Blochziehen in Merkendorf im Fasching 1950 haben wir uns kennengelernt“, erzählt Anna Konrad.



Die Hochzeit: Die Trauung fand am 17. April 1956 in Trautmannsdorf statt, die anschließende Hochzeitsfeier im Elterndorf der Braut in Wilhelmsdorf. „Für mich als Braut war der Hochzeitstag sehr hart und traurig, weil ich das

Elternhaus verlassen musste“, erinnert sich Anna Konrad. Die Hochzeitsgäste unterhielten sich mit der Musik der Trautmannsdorfer Musikanten sehr gut.

Unser Tipp für junge Paare: „Am Anfang der Ehe ist man noch sehr verliebt, aber man soll auch in den späteren Ehejahren trotz Sorgen und Problemen immer wieder zusammenhalten“.

Goldene Hochzeit (50 Jahre):**Maria (geborene Greiner) & Heinrich Geihsbacher aus Wieden**

4 Kinder, 5 Enkelkinder



Das Kennenlernen: Beim Jugend- und Primizausflug (Pfarrer Mag. Josef Ranftl aus Radochen) 1965 auf den Polster. „Sie war mir von Anfang an sympathisch“, erinnert sich Heinrich. Die Übernachtung bei diesem 2-Tagesausflug erfolgte getrennt nach Geschlechtern: Die jungen Männer im Schloss Röthelstein,

die Frauen in Admont“, erzählt Maria Geihsbacher.



Die Hochzeit: Am 17. April 1971 wurde in Straden geheiratet. Trauungspriester war Pfarrer Friedrich Fließner. „Die Feier war dann im Haus der Braut, wobei die Hochzeitsköchin die heute 102-jährige Stefanie Neumeister war“, berichtet das

Jubelpaar stolz. „Auch bei unserer 1. Tochter Maria war Stefanie Neumeister Geburtshelferin“, weiß Heinrich, der zu diesem Zeitpunkt gerade nicht zuhause war.

Unser Tipp für junge Paare: „Jeder soll in der Beziehung seine Rechte haben. Gegenseitige Wertschätzung trägt viel zum gemeinsamen guten Eheleben bei!“

Goldene Hochzeit (50 Jahre)**Maria (geborene Scheucher) & Karl Hafner aus Straden**

4 Kinder, 4 Enkelkinder



Das Kennenlernen: Im November 1965 bekam Straden einen neuen Postvorstand. Maria und ihre Freundin waren neugierig und kauften eine Briefmarke. Danach meinten sie, der ist nichts Besonderes, also nichts für sie. Karl sang auch im Kirchenchor und fragte Maria, ob sie nicht die Urlaubsvertretung machen wolle. Sie sagte zu und begann 1967. Am Anfang war es sehr schwer und der Vermittlungsschrank eine Nervensäge. Nach vier Jahren wussten wir, wie wir beide ticken und verliebten uns.



Die Hochzeit: Am Karsamstag-Nachmittag, dem 10. April 1971 war die standesamtliche Trauung, danach eine kleine Jause. Am Abend sang Maria im Chor und Karl das große EXULTET, das große

Osterlob bei der Auferstehungsfeier. Die kirchliche Trauung war am 12. April 1971, dem Ostermontag in Straden. Sie war

**Liebe ist nicht nur ein Wort,...**

...Liebe, das sind Worte und Taten. Welches Lied könnte zu einem Ehejubiläumsgottesdienst besser passen, als dieses? Umrahmt vom Chor der Pfarre unter der Leitung von Gabi Eder feierte Pfarrer Johannes Lang mit den Jubelpaaren.

„Gern hobn tuat guat“ waren sich die Ehepaare nicht nur an diesem Sonntag einig, als der Chor dieses Lied von Heidi Preissegger als Abschluss nach der Segnung der Paare sang. Einige der diesjährigen Jubelpaare haben bei einer kleinen Agape im Pfarrsaal aus ihrem langen Eheleben erzählt. Interessant sind natürlich auch ihre Hochzeitsfotos, die sie dem Pfarrblatt zur Verfügung stellten. Und einige Witze wurden bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein natürlich auch erzählt.

„Wie habe er es so lange ausgehalten“ wurde der Jubilar Friedrich Klampfer aus Hof bei der Kronjuwelen-Hochzeit (75 Jahre verheiratet) gefragt. Seine Antwort: „Wenn es mir zu viel wird, schalte ich das Hörgerät einfach aus.“ Oder ein Witz aus einer der letzten Ausgabe des Sonntagsblattes: „Eine Ehe ist wie eine Bestellung im Restaurant. Man sucht in Ruhe aus, glaubt immer die richtige Wahl getroffen zu haben – bis man sieht, was der Nebentisch bekommt.“

einfach, schön und der Chor hat auch sehr gut gesungen. Die Tafel war in Muggendorf 123, dem Heimathaus der Braut und Pfarrer Friedrich Fließner hat die Braut Maria „gestohlen und in den Pfarrhof entführt“.

Unser Tipp für junge Paare: „Gemeinsam Ziele festlegen, den Partner nicht erziehen wollen und Versprechen halten“, gibt das „Goldene Paar“ Maria und Karl Hafner als Tipp jungen Paaren mit.

Goldene Hochzeit (50 Jahre):**Margarete (geb. Baumann) & Rudolf Klampfer aus Stainz/Straden**

3 Kinder, 5 Enkelkinder



Das Kennenlernen: Das Goldene Jubelpaar hat sich bei Veranstaltungen der kath. Jugend im Jahre 1967 kennengelernt. „Wir waren auch danach noch einige Jahre aktiv in der Jugendarbeit eingebunden“, erzählt das Paar.



Die Hochzeit: Am 3. Juli 1971 wurde in der Pfarrkirche Straden geheiratet. Trauungspriester war der damalige Kaplan in Straden Rupert Urbanitsch. Die Hochzeit fand im Haus der Braut in Nägelsdorf statt.

Unser Tipp für junge Paare: Bewahrt euch den Humor und lacht viel gemeinsam!

Messinghochzeit (45 Jahre):**Erna (geborene Wolf) & Anton Schober aus Muggendorf**

2 Kinder, 3 Enkelkinder



Das Kennenlernen: Beim Gasthof Scheer in Haag. „Richtig gefunkt hat es bei der Markterhebungsfeier 1973 in Straden“, lacht Anton Schober.



Die Hochzeit: Das Jubelpaar hat am 21. Februar 1976 in Kapfenstein geheiratet. Gefeiert haben sie mit ca. 100 Gästen und der musikalischen Umrahmung vom „Original Jungsteirer Sextett“. „Blumenschmuck, Dekoration

und Essen war wesentlich einfacher und sind mit heute nicht mehr vergleichbar“, so Erni Schober, geborene Wolf.

Unser Tipp für junge Paare: „Man braucht nicht viel um glücklich zu sein, es reicht schon den richtigen Partner an der Seite zu haben. Liebe ist kein Gefühl, das einen fortreibt, sondern Freundlichkeit, Vergebung, Treue, Zuversicht, Wertschätzung und Achtung sind ihre Bausteine, die den Stürmen der Zeit widerstehen“.

Messinghochzeit (45 Jahre):**Anni (geborene Gombotz) & Josef Gangl aus Karbach**

5 Kinder, 7 Enkelkinder



Das Kennenlernen: In den jungen Jahren gab es in der Pfarre eine lebendige Jugend- und Jungschargruppe, wo das jugendliche Paar aktiv dabei war, auch auf Dekanats- und Diözesanebene: viele Treffen, mitgestalten, dabei sein, sprühende Lebensfreude; eine prägende Zeit. „Hier entdeckten wir das Interesse füreinander, der Beginn eines gemeinsamen Lebensweges“ so die Beiden.



Die Hochzeit: Am 28. Februar 1976 gab sich das Ehepaar in Straden das Ja-Wort. „Im Verhältnis zu heute haben wir relativ jung geheiratet, denn zur damaligen Zeit war ein gemeinsames Wohnen vor der Hochzeit von der

Gesellschaft nicht gerne gesehen“, ist sich das Jubelpaar einig.

Unser Tipp für junge Paare: „Den jungen Paaren wünschen wir kein hürdenfreies Leben, sondern, dass sie an den Lebensaufgaben miteinander wachsen. Immerwährender Sonnenschein ist eine Illusion. Die Natur zeigt es uns. Es gibt viele Sonnentage, auch trübe Tage und reinigende Gewitter sind dabei. So ist auch das Leben und es lohnt sich, es gemeinsam mit einem geliebten Menschen in seiner Buntheit zu leben und in der Gewissheit Gott geht immer mit uns.“

Perlenhochzeit (30 Jahre):**Martina (geborene Koller) und Otto Lang aus Hart**

3 Kinder, 4 Enkelkinder



Das Kennenlernen: Bei einem Tanzkurs im Gasthof „Zur Puxamühle“ in Hof bei Straden im Jahre 1988



Die Hochzeit: Die Trauung fand am 13. Juli 1991 in der Pfarrkirche Straden statt. Trauungspriester waren Pfarrer Friedrich Fließner und Pfarrer Peter Kuchler aus Turnau.

Unser Tipp für junge Paare: „Gemeinsam durch's Leben geh'n, und in schwierigen Zeiten zusammensteh'n!“



Erste „inklusive“ Wortgottesfeier



Inspiziert vom Evangelium und den Lesungen des 23. Sonntags im Jahreskreis, haben wir unter der umsichtigen Leitung einer unserer WortgottesfeierleiterInnen, Frau Barbara Wonisch, begünstigt durch die Frische eines schönen Spätsommersmorgens (und ohne nennenswerte Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen!), am Kirchenvorplatz eine Wortgottesfeier im Zeichen von "Öffne dich!", "Hab Mut, fürchte dich nicht!" und "Urteile nicht nach dem Äußeren!" gefeiert.



Barbara hat in ihrer Predigt das Wort von Jesus im Evangelium "Effata! Öffne dich!" einfühlsam erläutert. Leid, Not, Ängste können einen Menschen krank machen, stumm werden lassen. Dann braucht es Zuwendung, Nähe, Aufmerksamkeit, ein offenes Ohr, ein ruhiges Wort, haltende Hände. Schon bei der Taufe ist uns die heilsame, befreiende Kraft Gottes begegnet, sie hilft auch mit, sich aus der Verslossenheit zu lösen und sich Neuem zu öffnen.

Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Gruppe "anBANDIn", die auch beim anschließenden Kirchencafé unter dem Motto "Es ist normal, verschieden zu sein" die bunte Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen und vor Ort gebackenen Waffeln bestens unterhielt. "anBANDIn" ist die Band der Lebenshilfe-Netzwerk-GmbH und wird geleitet vom Mitmusiker Manfred Hörzer.

An diesem Sonntagvormittag wurde Willkommenskultur gelebt. Alle, ob jung oder alt, ob mit oder ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigungen waren eingeladen, sich an diesem Beisammensein zu erfreuen, um gestärkt in das alltägliche Leben zurückzukehren.



Dafür gilt es den Musikern, Barbara und ihrer Großfamilie und den sonstigen Helfern herzlich zu danken. Der große Komiker Charlie Chaplin hat einmal gesagt: "Wenn DU in einen Spiegel siehst, wirst DU Gottes beste Schöpfung sehen!" Hören wir hin - öffnen wir uns!

Ludwig Reinprecht

KFB-Ausflug Straden



Wir Frauen der KFB-Straden gönnten uns einen freien Tag und machten uns am 4. September auf den Weg zur Benediktinerabtei Seckau. Am Gaberl wurde ein Frühstück eingenommen, gestärkt ging es mit Sonnenbegleitung weiter. In der Klosterkirche Seckau hatten wir eine Messfeier und anschließend eine Führung durch die Basilika, welche mit großer Begeisterung aufgenommen wurde und tiefe Eindrücke hinterließ. Nach dem Mittagessen ging es zum „Seckauer Lebkuchen Regner“ zur Filmvorführung und Verkostung. Ausklingen ließen wir den Tag in der Buschenschank Dunkl.

Ein Danke an den liebenswerten Chauffeur des Busunternehmers Karl Hütter, an Michaela Rauch, für die Organisation und an alle Frauen fürs Dabeisein.

Maria Flor

Minis – Straden, Dietersdorf, Tieschen
Spiel und Grillnachmittag im Pfarrgarten Tieschen

Vor den Sommerferien trafen sich die Minis von Tieschen, um bei einem Spiel- und Grillnachmittag das Ministrantenjahr ausklingen zu lassen. Der Pfarrgarten war dafür der geeignete Platz, um zu feiern. Danke an Pfarrer Mag. Johannes Lang für den Besuch und die Hilfe beim Grillen.

Annemarie Fastl

MinistrantInnen-Ausflug Dietersdorf



Endlich konnten wir Dietersdorfer Minis wieder etwas gemeinsam unternehmen. Dieses Mal ging der Ausflug zum Motorikpark nach Gamlitz. Ein Coach begleitete uns durch den Parkour, den natürlich alle mit Bravour absolvierten. Zum Abschluss durfte natürlich ein Eis nicht fehlen.

Es war schön, wieder einen Nachmittag gemeinsam zu verbringen und wir hoffen, dass das bald wieder und weiterhin möglich sein wird, denn wir haben es schon vermisst und noch viel vor.

Die Ministranten

Ministrantenstart in Straden

Mit einem Spiel- und Grillnachmittag starteten die Minis von Straden ins neue Arbeitsjahr. Viele Aktionen sind geplant: Wanderung, Kinofahrt, Faschingsparty, Minigolf, Motorikpark usw. Natürlich wird auch das Ministrantieren nicht zu kurz kommen. Danke an die Eltern für die Planung und Betreuung der Aktivitäten.

Kinderkrippe Straden

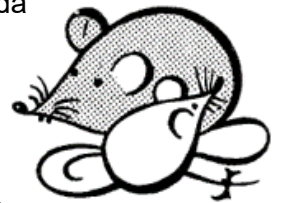
Als neues Teammitglied der Kinderkrippe Straden freue ich mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und mit den Eltern, besonders aber auf meine neue Aufgabe, die Jüngsten einen Teil ihres neuen Lebensabschnittes begleiten und dabei unterstützen zu dürfen.



Mein Name ist **Renate Frühwirth**, ich wohne mit meiner Familie in Klöch. Besonders freue ich mich, dass ich meinen Traum, mit Kindern arbeiten zu dürfen, nun in der Kinderkrippe Straden ausleben darf. Unseren Kindern wünsche ich für das kommende Kindergartenjahr alles erdenklich Liebe, Gute und vor allem ganz viel Spaß!

Kinder! Kinder!

Ja, wen spreche ich denn da an, keine da!



Bei der Taufe, der Erstkommunion, der Firmung und bei der Hochzeit, da freue ich mich über die fröhlichen, jugendlichen und erwartungsvollen Gesichter. Ich hoffe immer wieder aufs Neue, dass sie wiederkommen und frischen Nachschub mitbringen. Jetzt bist du neugierig, was?

Den alten Kaugummi, der schon seit Jahren unter der Kirchenbank klebt – pfui - der ist ganz hart und schmeckt nicht mehr.

Jetzt muss ich aber schnell weg, es war ja Ehejubiläum. Aber essen die Kaugummi?

Liebe Grüße von der Kirchenmaus



Ehejubiläumsgottesdienst in Tieschen

Wir laden ein zum
Ehejubiläumsgottesdienst
Sonntag, 17. Oktober 2021 um 8.30 Uhr

Zu dieser Feier sind besonders alle Ehepaare eingeladen, die heuer 10, 20, 25, 30, 40, 50, 55 oder 60 Jahre verheiratet sind. Während der Festmesse besteht die Möglichkeit, dass etwaige neue Eheringe, die Sie mitgebracht haben, gesegnet werden. Weiters bekommen Sie im Rahmen der Erinnerung an das Eheversprechen den Ehesegen für ihr weiteres gemeinsames Leben. Nach dem Gottesdienst sind Sie unter Einhaltung der 3G-Regel als Jubelpaare sehr herzlich eingeladen, in den Pfarrsaal zu einer kleinen Stärkung bei Kuchen und Getränken zu kommen. Wenn Sie sich als Jubelpaar entschließen, an diesem Fest teilzunehmen, darf ich Sie aus organisatorischen Gründen höflichst bitten, in der Pfarrkanzlei (per Mail: tieschen@graz-seckau.at oder Telefon: 0676 8742 6524) spätestens eine Woche vorher Ihre Teilnahme bekannt zu geben.

Pfarrer Johannes Lang

Herzlichen Dank für **„Spenden für die Kirche“** in Straden anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

• Taufe Valentina Gangl, Kronnersdorf	20,--
• Taufe Karlo Krispel, Neusetz	100,--
• Trauung Gerald Kieslinger – Doris Schreiner	50,--
• Taufe Simon Ruckenstuhl, Stainz	50,--
• Begräbnis Günter Perner, Kronnersdorf (2020)	110,40
• Begräbnis Berta Kaufmann, Krusdorf	50,--
• Taufe Theresa Fink, Schwabau	100,--
• Begräbnis Johann Dunkel, Karbach	234,70
• Begräbnis Ernestine Possmann, Hof	100,--
• Begräbnis Gottfried Nell, Merkendorf/Markt	76,60
• Familie Puntigam, Wels	50,--
• Taufe Sophia Götzenbrugger, Feldbach	100,--
• Taufe Melina Jolie Löbl, Sulzbach	100,--
• Taufe Luke und Erik Pirker, Arnoldstein	50,--
• Johann Polz, Karbach – zum 90. Geburtstag	100,--
• Trauung Renate Wolf – Wolfgang Wister, Sulzbach	65,--
• Elfriede Siegl, Straden – zum 80. Geburtstag	50,--

für die Orgelrenovierung

• Familie Neumeister, Wieden	100,--
• Fa. Anton Kirbisser, Nägelsdorf	60,--
• Fa. Johann Leitgeb, Straden	100,--
• Treffen der Familie Klampfer	135,70
• Orgelkonzert am 26.9.	560,--

für die Kapelle Johannesbrunn

• Begräbnis Franz Koller, Hof	451,--
• Begräbnis Rosa Wolf, Hof	614,60
• Begräbnis Ernestine Possmann, Hof	158,50

**Wir danken auch allen Spendern,
die ungenannt bleiben möchten!**

**Einladung zum Vortrag:
„Bestes Essen – gar nicht teuer!“**

mit
Mag. Sabine Hollomey-Gärner
am **Donnerstag, dem 4.11.2021**
von 15 bis 18 Uhr
im Pfarrsaal Straden

Eingeladen sind alle, die sich für das Thema Ernährung interessieren. Ganz besonders möchten wir auch Freiwillige einladen, die sich über die Pfarren für ihre Mitmenschen engagieren. Frau Mag. Hollomey zeigt auf, wie wir uns mit saisonalen, regionalen Lebensmitteln kostengünstig und bestens ernähren können. Eintritt ist frei!

Bitte um Anmeldung bis Mittwoch, 3.11. bei Maria Pieberl-Hatz: 0664 26 58 190 oder per Mail: pieberlhatz@gmx.at oder bei Christine Engelmann: 0676 88015 585 oder per Mail: christine.engelmann@caritas-steiermark.at

Selbstverständlich werden wir uns an die aktuellen Covidmaßnahmen halten.

Kreuzweihe und Wandern in Dietersdorf**Frauenpilgertag**
Samstag, 16. Oktober 2021

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen. Wir laden alle Frauen zum Frauenpilgertag am 16. Oktober 2021, ab 9 Uhr in ganz Österreich ein! An vielen verschiedenen Orten machen wir uns auf den Weg. Gemeinsam pilgern wir in Gottes wunderbarer Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse unterwegs laden zum Innehalten ein. In der Steiermark stehen zehn verschiedene Routen zur Wahl.

In der Süd-Ost-Steiermark pilgern wir entlang dem Sonnengesangsweg und Teilstück am Tau-Weg der Riede.

Start:	9 Uhr
Treffpunkt:	Pfarrkirche Tieschen (ab 8.15 Uhr)
Routenlänge:	ca. 9 km; Rundweg
Wegbegleiterinnen:	Barbara Laller, Beatrix Wolf und Franz Treichler
Anmeldung:	bis 11. Oktober 2021 bei barbara.laller@gmx.at

Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf einem Pilgerweg deiner Wahl nimmst! Geh deinen eigenen Weg zusammen mit uns.

Der Frauenpilgertag ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung in allen Diözesen Österreichs: kfb Vorarlberg, kfb Innsbruck, kfb Salzburg, kfb Oberösterreich, kfb St. Pölten, kfb Wien, kfb Kärnten, kfb Steiermark, kfb Eisenstadt

Nähere Infos auf www.frauenpilgertag.at

Kirchenputzplan Straden,
jeweils Dienstag 14 Uhr

5. Oktober	Muggendorf
19. Oktober	Nägelsdorf
2. November	Neusetz
16. November	Radochen
30. November	Schwabau
14. Dezember	Stainz

„BITTE“ ...

...wenn Ihnen das Pfarrblatt in dieser Form gefällt, dann helfen Sie uns mit einer Spende, die nächsten Ausgaben zu finanzieren.

**Unsere Kontonummern:**

Pfarre Straden und Dietersdorf
bei der Raiffeisenbank Straden
IBAN AT08 3843 6000 0000 2485

Pfarre Tieschen bei der Raiffeisenbank Tieschen
IBAN AT45 3812 8000 0302 5491

Falls Sie dem Pfarrblattausträger eine Spende übergeben haben, sagen wir Ihnen ein herzliches **„DANKE“**.

Missio Sammlung
am Sonntag der Weltkirche

17. Oktober 2021 in Dietersdorf
24. Oktober 2021 in Straden und Tieschen



Am Weltmissions-Sonntag feiern wir unseren Glauben mit der weltweiten Kirchengemeinschaft.

Millionen Menschen sind an diesem Tag im Gebet miteinander verbunden. Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt und die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten: direkt im Auftrag des Papstes sammeln an diesem Tag alle katholischen Pfarren weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder.

Die Missio-Sammlung am Weltmissions-Sonntag ermöglicht, dass die jungen Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können.

Die Missio-Sammlung am Weltmissions-Sonntag ermöglicht, dass die jungen Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können.

In Straden und Tieschen werden Schokopralinen zu 4,-- und „Happy Blue Chips“ um 2,50 je Packung angeboten.

Helfen Sie durch ihre Spende:
Bei der Kirchensammlung oder
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
www.missio.at

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit in Kraft treten der **Datenschutzgrundverordnung** Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder Hochzeitstag **nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung** im Pfarrblatt veröffentlichen.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

STRADEN

Karlo Stefan Anton Krispel, Neusetz
David Manfred Keimel, Neusetz
Simon Ruckenstuhl, Stainz
Jonas Stoff, Unterwaltersdorf
Maximilian Robert Gerald Lackner, Straden
Theresa Fink, Schwabau
Melina Jolie Löbl, Sulzbach
Sophia Götzenbrugger, Feldbach
Erik und Luke Pirker, Arnoldstein

TIESCHEN

Dominica Katharina Schiefer, Trautmannsdorf
Paul Gollenz, Patzen
Ella Tschiggerl, Laasen
Sandro Matteo Majasai, Klagenfurt
Lilly Marie Winkler, Größing
Tobias Anton Leitgeb, Feldbach
Florian Friedrich, Jörgen
Marco Bähr, Pichla
Otto Kernbichler, Graz
Paul Legenstein Graz

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

STRADEN

Simone Lindner, Bürokauffrau und Daniel Weber, Greenkeeper, Radochen;
Doris Schreiner, Einzelhandelskauffrau und Gerald Kieslinger, Elektroinstallationsstechniker, Krusdorf;
Jasmin Rauch, Versicherungskauffrau und Daniel Hainzmann, Bauarbeiter, Feldbach;
Daniela Tomaschitz, Diplomsozialbetreuerin und Carlo Bernardo Neumeister, Kraftfahrer, Marktl;
Carina Maria Uller, Pflegeassistentin und Michael Schwarz, Elektroinstallationsstechniker, Krusdorf;
Renate Wolf, Telekommunikationsberaterin und Wolfgang Markus Wister, Justizwachebeamter, Sulzbach;

TIESCHEN

Lisa Margareta Josefina Schab, Marketingleitung und Lukas Alfred Moravec, Eisenbahningenieur, Wien;

BSc Sara Andrea Krautzer, Physiotherapeutin und DI BSc Gernot Lechner, Statiker, Graz;
Mag. Juliana Fitzek, Pharmazeutin und Mag. Stefan Waldhauser, Lehrer, Graz;

Miriam Hofstätter, Drogistin und Jörg Nagl, Straßenwärter, St. Stefan im Rosental;

Mag. Katrin Gutleben, Lehrerin, Großpetersdorf und Mag. Tobias Kossits, Lehrer, Güssing;

DI Birgit Stubenschrott, Angestellte und Lukas Luidold, Angestellter, Irnding;

BEEd Jennifer Carina Reichel, Lehrerin und Michael Weinberger, Maschinenbautechniker, Reichenfels;

Theresa Anna Macher, Haushalt und Ing. Martin Spielhofer, Angestellter, Gleisdorf;

Alena Maria Landl, Angestellte und Patrick Erich Voglmüller, Angestellter, Wien;

Wir wünschen Glück und Segen!



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

STRADEN

Berta Plevnjak geb. Kober, Bairisch Kölldorf/Kronnersdorf, 92 Jahre;

Adelgunda Rosa Hainzmann geb. Mang, Radochen, 88 Jahre;

Robert Zenz, Stainz, 50 Jahre;

Rosa Wolf geb. Haid, Hof, 86 Jahre;

GR Pfarrer Otto Wagner, Gnas, 89 Jahre;

Aloisia Schantl geb. Gangl, Schwabau/Nägelsdorf, 91 Jahre;

Johann Dunkel, Bad Gleichenberg/Karbach, 82 Jahre;

Gottfried Nell, Merkendorf/Marktl, 89 Jahre;

Berta Maria Kaufmann geb. Platzer, Krusdorf, 90 Jahre;

Ernestine Possmann geb. Wiedner, Hof, 91 Jahre

Ernestine Kicker geb. Hirschmugl, Karbach, 91 Jahre

DIETERSDORF

Wilfried Wichart, Kirchberg/Raab, 56 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Wir wünschen den Jubilaren der Monate Oktober und November viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

STRADEN

96 Jahre

Johanna Gangl, Marktl
Angela Rupp, Kronnersdorf

95 Jahre

Otilie Gutmann, Wieden

94 Jahre

Maria Magyar, Kronnersdorf

89 Jahre

Karl Schleich, Marktl



88 Jahre

Franziska Grah, Wieden
Josef Stiasny, Wieden
Elisabeth Stöckler, Neusetz

87 Jahre

Theresia Hacker, Radochen
Maria Ida Puchleitner, Straden

85 Jahre

Frieda Hackl, Waldprecht
Engelbert Lackner, Straden
Stanislav Zafosnik, Stainz

DIETERSDORF

93 Jahre

Hedwig Neumeister, Dietersdorf

TIESCHEN

98 Jahre

Maria Winkler, Größing

95 Jahre

Josefa Tschiggerl, Jörgen

91 Jahre

Leopoldine Neubauer, Tieschen
Franz Pfeiler, Tieschen

90 Jahre

Marianne Kohlroser, Patzen

89 Jahre

Johann Gollmann, Patzen

88 Jahre

Maria Anna Stessl, Tieschen

86 Jahre

Mathilde Koller, Patzen
Marianne Kornegger, Tieschen

85 Jahre

Anna Krauthackl, Pichla
Marianne Tropper, Tieschen



90 Jahre

Karl Lenz sen., Dirnbach

Karl Lenz wurde am 15. Oktober 1931 in Kühnegg, Gemeinde St. Peter/Ottersbach geboren. Seine Kinder- und Jugendzeit verbrachte er in Kühnegg, Gnas und Waasen. 1956 heiratete er nach Dirnbach, wo er mit seiner Frau Maria, die 2019 verstarb, eine Familie gründete. 5 Kinder, 10 Enkelkinder und

13 Urenkel freuen sich mit dem Jubilar. Seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, vor allem im pfarrlichen Bereich können hier nur aufgezählt werden: Begräbnis-Vorbeter seit 1956, Obmann der Kapellengemeinschaft Dirnbach fast 40 Jahre lang, Lektor, Sonntagsblatt- und Pfarrblattausträger sowie Caritas-Haussammler in Dirnbach seit vielen Jahrzehnten. Seine Hobbies sind das Nähen von Strohkörben und die Mithilfe am Beerengut seines Sohnes Robert und seines Enkels Armin. Täglich sitzt er in der Produktionshalle und faltet mit Hingabe Schachteln für das Abpacken der Beeren.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Zur Goldenen Hochzeit

TIESCHEN

Rosalinde und Karl Berghold, Tieschen
Marianne und Franz Gollmann, Patzen
Annemarie und Horst Müller, Tieschen

Zur Diamantenen Hochzeit

STRADEN

Theresia und Hermann Kindler, Waldprecht

Ungefähr ein Jahr vor der Hochzeit hat sich das Jubelpaar bei einem Fest kennengelernt, und heuer am Nationalfeiertag feiern sie Diamantene Hochzeit. Am 26. Oktober 1961 haben die beiden in der Pfarrkirche Straden geheiratet. Hermann war gelernter Huf- und Wagenschmied, Theresia arbeitete als Hilfskraft in einer Café-Konditorei



in der Schweiz, anschließend haben sie gemeinsam den elterlichen Hof in Waldprecht bewirtschaftet. Fünf Kindern schenken sie das Leben: Hermann, Peter, Theresia, Waltraud und Heidi. Nach 60 Jahren Ehe freuen



sie sich mit neun Enkelkindern (Kerstin, Christopher, Christian, Theresa, Ines, Peter, Sandra, Nicole, Lukas und sieben Urenkeln (Elyse, Niklas, Ben, Finn, Jan, Lina, Elina). Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre im Kreis ihrer Familie.

TIESCHEN

Marianne und Franz Kohlroser, Patzen

Am 22. Oktober vor 60 Jahren heirateten Marianne Forjan und Franz Kohlroser in der Pfarrkirche Tieschen. Tochter Brigitte kam zwei Jahre später zur Welt. Das Ehepaar bewirtschaftete fleißig die Landwirtschaft, Jungvieh wurde gemästet und die Milch wurde an die Molkerei verkauft. Daneben wurden zwei Pflegekinder, Karin für 20 Jahre und Carmen für sieben Jahre, in den Familienverband aufgenommen und wie die eigene Tochter liebevoll umsorgt. Mit Karin und ihrem Ehemann Werner wird heute noch intensiver Kontakt gepflegt. Gattin Marianne feiert am 20. Oktober die Vollendung des 90. Lebensjahres und ist heute noch immer als unfallfreie Autofahrerin unterwegs.



Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten (Stand 15. September 2021)

- **Kein Abstand** notwendig.
- Verpflichtendes Tragen einer selbst mitgebrachten **FFP2-Maske** ab dem 7. Lebensjahr. (vom 7. – 14. Lebensjahr Mund-Nasen-Schutz möglich)
- Möglichkeit zur **Desinfektion der Hände** beim Eingang.
- Der Empfang der **Kommunion** ist möglich. Mundkommunion nur nach den Handkommunion-Empfängern möglich.
- **Betretten und Verlassen** der Kirche ist auch durch die Seiteneingänge möglich.
- Aktuelle Termine und Informationen finden sie auf den Pfarrhomepages, den wöchentlichen Gottesdienstplänen oder in den Schaukästen.

STRADEN

Dienstag, 5. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 6. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe in Muggendorf

Freitag, 8. Oktober:
11.40 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger

Samstag, 9. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 10. Oktober:
ERNTE-DANK
10 Uhr Dankgottesdienst und Segnung der Erntegaben bei Schönwetter am Kirchplatz, Erntedankopfer für die Caritas-Inlandshilfe, anschließend Frühschoppen der Markt-musikkapelle Straden am Kirchplatz

Dienstag, 12. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe
anschl. Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 13. Oktober:
Monatswallfahrt
18.30 Uhr Lichterprozession
19 Uhr Wallfahrergottesdienst

Freitag, 15. Oktober:
11.40 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger
19 Uhr Hl. Messe und Treffen der KFB

Samstag, 16. Oktober:
11 Uhr Hl. Taufe
13 Uhr Ministranten-Wanderung
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17. Oktober:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 19. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe
19 Uhr Treffen der Offenen Trauergruppe im Pfarrsaal
19.45 Uhr Pfarrblattredaktion in Tieschen

Mittwoch, 20. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe in Radochen

Freitag, 22. Oktober:
11.40 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger

Samstag, 23. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24. Oktober:
Sonntag der Weltkirche
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe
Opfer für die Mission – Jugendaktion

Dienstag, 26. Oktober
10 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Seniorenbund

Freitag, 29. Oktober:
9 – 13 Uhr Pfarrblattredaktionsklausur

Samstag, 30. Oktober:
11 Uhr Hl. Taufe
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31. Oktober:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Wortgottesfeier

Mit dem Ende der Sommerzeit beginnen die Abendgottesdienste um 18.30 Uhr sowie die Begräbnisse um 14 Uhr!

Montag, 1. November:
ALLERHEILIGEN
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe für alle Opfer der Kriege - ÖKB Straden – mitgestaltet von der Markt-musikkapelle, 13.30 Uhr Rosenkranz und Allerheiligenlitanei in der Pfarrkirche
14 Uhr Friedhofgang, Wortgottesdienst und Gräbersegnung
18 - 19 Uhr Glockengeläute

Dienstag, 2. November:
ALLERSEELEN
9 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarren (Straden, Dietersdorf und Tieschen)
18 Uhr Glockengeläute
18.30 Uhr Gesungenes Abendgebet für die Verstorbenen (Totenvesper) in der Tiefkirche

Freitag, 5. November:
11.40 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger

Samstag, 6. November:
18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 7. November:
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Hl. Taufe

Dienstag, 9. November:
18.30 Uhr Hl. Messe
anschl. Eucharistische Anbetung

Freitag, 12. November:
9 Uhr Liturgiekreis
11.40 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger

Samstag, 13. November:
Monatswallfahrt
18 Uhr Lichterprozession
18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst mitgestaltet vom Chor der Pfarre

Sonntag, 14. November:
Elisabethsonntag
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und -ehrung
Sammlung für die CARITAS

Dienstag, 16. November:
18.30 Uhr Hl. Messe
19 Uhr Treffen der Offenen Trauergruppe im Pfarrsaal

Freitag, 19. November:
18.30 Uhr Hl. Messe
anschl. Treffen der KFB

Samstag, 20. November:
18.30 Uhr Cäcilienmesse mit der Markt-musikkapelle Straden in der Pfarrkirche

Sonntag, 21. November:
Christkönig
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe und Vorstellung der Firmlinge mitgestaltet von der Pfarrband

Samstag, 27. November:
15 Uhr Adventkranzweihe
keine Vorabendmesse!

Sonntag, 28. November:
1. Adventsonntag
9.30 Uhr Rosenkranz
10 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Hl. Taufe

Dienstag, 30. November:
19 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 1. Dezember:
6 Uhr Rorate

Mittwoch, 8. Dezember:
10 Uhr Orgelweihe mit
Bischof Wilhelm Krautwaschl

DIETERSDORF

Mittwoch, 6. Oktober:
17 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger

Sonntag, 10. Oktober:
8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17. Oktober:
10 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und -ehrung
Sammlung für die Mission
13.30 Uhr Segnung Wiesenkreuz

Mittwoch, 27. Oktober:
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31. Oktober:
10 Uhr Hl. Messe und Vorstellung der Firmlinge
18 Uhr Nacht der 1000 Lichter

Dienstag, 2. November:
9 Uhr Requiem für alle Verstorbenen in Straden

Donnerstag, 4. November:
19 Uhr Kirchenratsitzung

Samstag, 6. November:
8.30 Uhr – 10 Uhr
Sprechstunde mit Pf. Johannes Lang

Sonntag, 7. November:
14 Uhr Hl. Messe mit Friedhofandacht und Gräbersegnung

Sonntag, 14. November:
8.30 Uhr Hl. Messe
Sammlung für die CARITAS

Mittwoch, 17. November:
17.30 Uhr Liturgiekreis
18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 27. November:
17 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, anschl. Adventcafe und Adventmarkt der Ministranten am Kirchplatz

Samstag, 4. Dezember:
8.30 Uhr – 10 Uhr
Sprechstunde mit Pf. Johannes Lang

TIESCHEN

Sonntag, 3. Oktober:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe – Segnung der Erntekrone – bei Schönwetter am Markt- platz mitgestaltet vom Kirchenchor, Erntedankopfer für die Caritas-Inlandshilfe

Donnerstag, 7. Oktober:
17 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 8. Oktober:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 10. Oktober:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
14 Uhr Hl. Messe in Grössing

Donnerstag, 14. Oktober:
17 Uhr Sprechstunde mit Pfarrer Johannes Lang
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 15. Oktober:
17 Uhr Anbetungsstunde

Samstag, 16. Oktober:
9 Uhr Frauenpilgertag KFB

Sonntag, 17. Oktober:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Ehejubiläumsgottesdienst

Donnerstag, 21. Oktober:
17 Uhr Ministrantenstunde für Anfänger
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 22. Oktober:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 24. Oktober:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und -ehrung

Donnerstag, 28. Oktober:
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 29. Oktober:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 31. Oktober:
8 Uhr Rosenkranz
8 Uhr Heldenehrung des ÖKB Tieschen beim Kriegerdenkmal
8.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 1. November:
Allerheiligen
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
15 Uhr Wort-Gottes-Feier und Gräbersegnung am Friedhof

Dienstag, 2. November:
Allerseelen
9 Uhr Requiem in der Pfarrkirche Straden (gemeinsam mit Tieschen) für alle Verstorbenen

Donnerstag, 4. November:
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 5. November:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 7. November:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe, musikalisch umrahmt durch den Musikverein Tieschen, anschließend Jahreshauptversammlung des MV Tieschen

Freitag, 12. November:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 14. November:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 18. November:
17 Uhr Sprechstunde mit Pfarrer Johannes Lang
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 19. November:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 21. November:
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Anbetungstag, Hl. Messe, mit Firmvorstellung

Freitag, 26. November:
17 Uhr Anbetungsstunde

Sonntag, 28. November:
1. Adventsonntag
8 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Freitag, 3. Dezember:
17 Uhr Anbetungsstunde

Samstag, 4. Dezember:
6.30 Uhr Rorate

Das nächste Pfarrblatt erscheint am **28. November 2021**
Redaktionsschluss: 8. November 2021



Fußwallfahrt Straden nach Helfbrunn

Um 7 Uhr in der Früh ging es mit 10 Pilgern zu Fuß los bei der Pfarrkirche in Straden. Am Weg entlang schlossen sich weitere Wallfahrer an. In Helfbrunn zogen wir mit 30 Leuten in die Kirche ein und feierten dort zusammen mit 50 weiteren Wallfahrern, die mit dem Auto aus Straden gekommen waren, die Hl. Messe.

Pfarrer Johannes Lang



Fußwallfahrt Tieschen nach St. Anna/A.

Am Montag den 26. Juli am Morgen haben wir uns von der Pfarre Tieschen so wie die Jahre zuvor wieder getroffen, um unsere Fußwallfahrt nach St. Anna anzutreten. Diesmal waren wir 12 Personen, die sich auf den Weg machten. Wir konnten uns an diesem Tag an einem schönen Wetter erfreuen. Am Ziel angelangt, wurden wir von Pfarrer Mag. Marian Debski am Kirchplatz in St. Anna/A. empfangen und feierten in der Pfarrkirche den Gottesdienst für unsere Pfarre Tieschen und auch für die Pfarre von Klösch.

Radwallfahrt Tieschen nach Helfbrunn

Am Sonntag, den 15. August - Maria Himmelfahrt - starteten wir zu neunt mit unseren Fahrrädern am Marktplatz Tieschen, um unsere Radwallfahrt nach Maria Helfbrunn anzutreten. Wieder hatten wir Glück mit dem Wetter und wir konnten unser Ziel nach angenehmer Fahrt rechtzeitig vor dem Gottesdienst erreichen. Wie schon bei der Fußwallfahrt nach St. Anna konnten wir uns anschließend bei geselligem Beisammensein laben.

Max Moder



Wallfahrt Straden nach Straßegg

Johann Kreiner aus Neusetz organisierte wieder eine Buswallfahrt nach Straßegg.

Pfarrer Johannes Lang feierte am 21. August mit den Wallfahrern die Hl. Messe beim Pilgerkreuz und anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein beim „Stroßeggerwirt“.



Fußwallfahrt Dietersdorf nach Mariazell

In schon jahrelanger Tradition, machte sich auch heuer wieder eine kleine Gruppe Wallfahrer von Dietersdorf aus auf den Weg nach Mariazell und kam dort natürlich auch gut an.

